



Ein alternatives & spirituelles Pausenangebot an der FSGG Mosaikschule

Projekt-Kurzbeschreibung:

Die OASE ist ein **Ort** zum **Auftanken** und **Selbst Erleben** – ein **Offenes Angebot** um **Sich zu Erfahren**.

Sie ist ein Pausenangebot der Schulseelsorge zur Entschleunigung und Unterbrechung des Alltags – in Mitten der Gemeinschaft und doch für sich. Ein Ort der einlädt offen zu sein für den Augenblick, sich wahrzunehmen und zu erleben im **HIER & JETZT**, um Vitalität und Lebensenergie zu stärken und zu bewahren.

Zielgruppe bzw. Jahrgangsstufe ALLE am tägl. Schulleben Beteiligten: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, (päd.) Mitarbeiter

Veranstalter und ggf. Kooperationspartner Ev. Schulreferat Düsseldorf

Rahmenbedingungen (örtlich und zeitlich) Wöchentlich, 2. Gestaltete Freizeit (GF) 13.15 -13.45 Uhr in der Aula,

In diesem Zeitraum und an diesem Tag besteht das größte Potential an dem Angebot teilzunehmen: es finden keine weiteren klassenübergreifenden Angebote statt, in der 2. GF haben viele Mitarbeiter auch Pause, die Aula bietet ausreichend Platz für eine große Anzahl an Teilnehmern, kann über die Materialien verkleinert werden und lässt sich abdunkeln.

Zusätzlicher Zeitbedarf für Auf- und Abbau ca. 30 min

Materialien Matten, Kissen, Decken, PopUp-Zelte, LED-Kerzen, Musikanlage, CDs, Dekorationsmaterial für eine gestaltete Mitte, Massage-Materialien, Sandsäcke, Material zum kreativen Gestalten je nach Angebot

Ideen / Anlass Viele Schülerinnen und Schüler (SuS) der Mosaikschule benötigen Anleitung bei der Auswahl sowie Begleitung oder Unterstützung bei der Ausübung von Freizeitbeschäftigungen. Die Pausengestaltung ist stark auf Aktivitäten und die Auslebung von Bewegungsdrang ausgerichtet. Es besteht bei vielen jedoch auch der Bedarf an Ruhe und Entspannung, um den langen Schultag zu meistern. Die Möglichkeit zum Rückzug und zur „Ruhe-

pause“ vom häufig lautstarken, reizvollen und bewegten Schulalltag ist kaum gegeben. Dieser Bedarf findet sich auch bei die vielen (päd.) Mitarbeitern (MA), deren Pause entweder in der Hofpause oder der zweiten GF liegt und denen kein eigener Raum an der Schule zur Verfügung steht. Der Wunsch nach einem Rückzugsort und einer Kraftquelle im Schulalltag findet sich auch immer wieder bei den Lehrerinnen und Lehrern (LuL), deren Pausen sehr individuell geregelt sind.

Vorbereitung

Übergeordnete Organisation: Vorstellung des Projektes in der Lehrerkonferenz sowie Schulpflegschaft.

Untergeordnete Organisation: Informationsschreiben für alle Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiter der Schule über den konkreten Ablauf der OASE vor dem ersten Termin.

Die Organisation für die SuS wird über jeweils 2 Teilnahmebuttons für alle Klassen strukturiert. Die Schule verfügt über eine sehr heterogene Schülerschaft insbesondere in Bezug auf den Grad bzw. die Ausprägung der geistigen Behinderung und das Alter. Nach der Hofpause werden die SuS von den LuL angeleitet sich für die OASE oder GF mit der Klasse zu entscheiden. Max. 2 SuS pro Klasse können teilnehmen, dabei kann ein Schüler pro Klasse unbegleitet kommen, zwei Teilnehmer mit Begleitung (die Begleitung ist evtl. notwendig, um dem individuellen Unterstützungsbedarf der SuS gerecht zu werden). Die Klasse entscheidet über die Teilnahme der SuS.

Alle anderen Erwachsenen können ohne Anmeldung teilnehmen.

Konkrete Organisation: Vorbereitung des Raumes, ggf. Bereitstellen der Materialien

Durchführung / Ablauf

Die Teilnehmer finden sich zu Beginn der GF vor der OASE ein und suchen sich angeleitet ihren Platz in der OASE. Zwischen 13.25h – 13.45h die Tür zu bleibt, um einen angemessenen Zeitraum achtsam und fokussiert sein zu können!

Ritueller Rahmen über die Gestaltung des Raumes sowie die gleichbleibende Musikauswahl: Einfinden, Begrüßung, Angebot, Verabschiedung.

Es besteht die Möglichkeit einem stattfindenden Angebot, wie: einer Atemübung, einer Körperreise, einer Bildbetrachtung oder Kreativangeboten etc. zu folgen oder den Raum für sich zu nutzen und sich still, auf seinem selbstgewählten Platz zu besinnen, Atmosphäre zu spüren und auf sich selbst zu hören. Die Angebote in

der Oase werden immer mehrmalig angeboten, da die SuS oft die Wiederholung benötigen, um sich einem Angebot gegenüber öffnen zu können, Sicherheit zu gewinnen oder mehrfache Erfahrungsmöglichkeiten bedürfen, um Angebote für sich zu erschließen.

Rückblick / Auswertung

Das alternative & spirituelle Pausenangebot wurde von Beginn an mit großem Interesse aufgenommen und durch die Kolleginnen und Kollegen der Schule unterstützt. Die OASE ist durchschnittlich von 20 Teilnehmer besucht, welche sich aus allen Teilnehmergruppen zusammensetzen. Die Nachfrage zum Besuch der OASE ist groß und wird mit Vorfreude auf den nächsten Termin erwartet. Trotz des sehr heterogenen Bedingungsfeldes in Bezug auf Alter, kognitiver Entwicklung, Lebenserfahrung, Konfession und Herkunft besteht, wie geplant, eine sehr ruhige und besinnliche Atmosphäre, die ermöglicht innezuhalten und sich zu sammeln, Kraft zu tanken und gestärkt in den Alltag zurück zu kehren.

Über das zusätzliche Angebot von Massage-Materialien (Igelbälle, Felle, Sandsäcke) wurde es auch eher unruhigen SuS möglich, sich schnell auf die Situation einzulassen und bei sich zu bleiben. „Leise-Karten“ bieten die Möglichkeit weitere Störgeräusche wie „psssst“ zu vermeiden.

Aus der großen Resonanz heraus wird sich das Projekt der OASE im Schulleben als alternatives & spirituelles Pausenangebot zukünftig etablieren.



Das Projekt wurde durchgeführt von Sonja Peters

Förderschullehrerin und Seelsorgerin an der Mosaikschule – Förderschule Geistige Entwicklung, Düsseldorf



SCHULSEELSORGE

an der Mosaikschule



Ein Pilotprojekt von Sonja Peters

INHALTSVERZEICHNIS

1. Standortbeschreibung

Die Mosaikschule – Eine Förderschule Geistige Entwicklung

2. Pilotprojekt: Schulseelsorge

2.1. Schulseelsorge – Was ist das?

2.2. Schulseelsorge – Für wen ist das?

2.3. Vorstellung des Schulseelsorgeangebotes „OASE“

2.3.1. Was beinhaltet das Schulseelsorgeangebot „OASE“?

2.3.2. Für wen ist die „OASE“

2.3.3. Wann und wo findet die „OASE“ statt?

2.3.4. Wie ist das Schulseelsorgeangebot „OASE“ organisiert?

2.4. Welche Ressourcen stellt die Mosaikschule zur Verfügung?

2.5. Welche Ressourcen werden weiter benötigt?

3. Antrag auf Förderung des Pilotprojektes „Schulseelsorge“ an der Mosaikschule

1. STANDORTBESCHREIBUNG

DIE MOSAIKSCHULE – EINE FÖRDERSCHULE GEISTIGE ENTWICKLUNG

Die Mosaikschule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und liegt im Stadtteil Wersten im Düsseldorfer Süden. Die Schule wird derzeit von ca. 166 Schülerinnen und Schülern (SuS) besucht, deren Förderbedarf durch eine geistige Behinderung bedingt ist. Der Unterricht an der Ganztagschule beginnt von Montag bis Freitag jeweils um 8.15 Uhr. Montags bis donnerstags endet der Unterricht um 15.15 Uhr, freitags um 12.15 Uhr. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler besucht freitags im Anschluss an den Unterricht bis 15 Uhr die Übermittagsbetreuung. Der Unterricht an der Schule wird in Zeitblöcke unterteilt, um Zeiten möglichst individuell an die Schülerinnen und Schüler anpassen zu können. So sind im Vormittagsbereich 2 mal 90 Minuten, am Nachmittag ein 90minütiger Block Unterricht. Es leben und lernen an der Mosaikschule Schülerinnen und Schüler aus zahlreichen Ländern und Kulturen. Die Förderschule Geistige Entwicklung gliedert sich in fünf Klassen der Primarstufe (1.-5. Schulbesuchsjahr), sieben Klassen der Sekundarstufe 1 (6.-10. Schulbesuchsjahr) und drei Klassen der Berufspraxisstufe (ab 11. Schulbesuchsjahr). An unserer Schule finden sich somit Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und ca. 24 Jahren. Ab dem Schuljahr 17/18 werden alle Schülerinnen und Schüler innerhalb der Stufen in altersgemischten Klassenverbänden unterrichtet.

Innerhalb unseres Schullebens orientieren wir uns immer an der Leitidee der für uns gültigen Richtlinien. Sie lautet: „Selbstverwirklichung in sozialer Integration“. Diese Leitidee richtet den Blick zum einen auf die individuelle Förderung. Jede Schülerin und jeder Schüler der Mosaikschule soll sich in allen Aspekten seiner Persönlichkeit möglichst optimal entwickeln können. Dazu vermitteln wir sowohl das notwendige Wissen als auch die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Dementsprechend kommt allen Entwicklungsbereichen (z. B. Denken, Motorik, Sprache, Wahrnehmung, Emotionalität) besondere Bedeutung zu, denen wir in Unterricht und Förderung nachgehen. Zum anderen fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, so weit wie möglich in die Gesellschaft integriert werden zu können, damit sie am gesellschaftlichen Leben in allen Bereichen teilhaben können.

Charakteristisch für die Förderschule Geistige Entwicklung ist die Arbeit in Klassenteams. An unserer Schule arbeiten ca. 40 Sonderschullehrerinnen und -lehrer, Lehramtsanwärterinnen und -anwärter, sowie Berufspraktikanten, 2 hauptamtliche Pflegekräfte, sowie 1-2 Praktikantinnen im Frei-

willigen Sozialen Jahr. Desweiteren unterstützen ca. 40 Schulassistenten als Einzelfallhilfe der Schülerinnen und Schüler innerhalb des Unterrichts sowie in den Pausenzeiten. Unter Teamarbeit wird dabei die bewusste, von allen Beteiligten verantwortete, zielgerichtete, gleichwertige und konkurrenzarme Zusammenarbeit in allen Bereichen der Schule verstanden. Durch das Arbeiten im Team wird eine verbesserte schülerorientierte Individualisierung und Differenzierung im Sinne einer ganzheitlichen Förderung im Unterricht ermöglicht. So können individuelle Unterstützungsmaßnahmen, Einzelförderungen oder das Arbeiten in Kleingruppen angeboten werden (vgl. Schulprogramm 2015). Im Weiteren arbeiten an unserer Schule: eine Sekretärin, ein Hausmeister, eine Küchenfee, Reinigungskräfte sowie externe Therapeuten.

2. PILOTPROJEKT: SCHULSEELSORGE

2.1. SCHULSEELSORGE – WAS IST DAS?

Schulseelsorge ist ein offenes Angebot der persönlichen Begleitung mit „Raum & Zeit“ zum „Zuhören & Sprechen“ und findet sich in: Tür- & Angelgesprächen, offenen Sprechstunden sowie vereinbarten Termine wieder.

In dieser *ressourcenorientierten Beratungsmöglichkeit*, bietet sie die Möglichkeit Menschen in ihrer Suche nach guten Wegen und nach Orientierung in Lebenskonflikten zu unterstützen und weitere Kontakte zu Hilfsangeboten oder Beratungsstellen zu vermitteln.

Weitere Themenfelder bilden:

- 1) *Krisenintervention* in persönlichen oder schulischen Notfällen, d. h. Worte in der Sprachlosigkeit zu finden, Verzweiflung einen Raum zu geben, Trostlosigkeit aufzufangen und Begleitung anzubieten.
- 2) *Trauerarbeit*
 - a) *Abschiede gestalten*
 - b) *Behinderungsverarbeitung*
 - c) *Sterben und Tod*
- 3) *Gestaltung von spirituellen Angeboten* in Form von:
 - a) Andachten & Gottesdiensten,
 - b) Projektarbeiten z. B. → OASE,
 - c) die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen bei Unterrichtsgesprächen/-inhalten sowie
 - d) setzen von gezielten Interventionen zur Förderung eines positiven Schulklimas und somit Unterstützung der Schulleitung

Schulseelsorge ist ein kirchlicher Beitrag zur *Qualitätsentwicklung* von Schule, d.h. die Grundlage des Angebotes bildet eine christliche Werthaltung des Seelsorgers am Menschen. Sie ist darauf angelegt im Hier und Jetzt eine kurzfristige d.h. bündige, individuell bewertete Orientierung und Sicherheit herbei zu führen.

2.2. SCHULSEELSORGE – FÜR WEN IST DAS?

Die Schulseelsorge ist ein Angebot für ALLE am Schulleben Beteiligten, d. h. Schülerinnen & Schüler (SuS), Lehrerinnen & Lehrer (LuL), Eltern & Erziehungsberechtigte sowie Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter (päd. MA). Es ist ein überkonfessionelles und multikulturelles Angebot, welches der Schweigepflicht unterliegt.

Schulseelsorge bietet die Möglichkeit:

- In einer Krise jemanden zu finden, der die Ruhe und den Überblick behält und Begleitung anbietet.
- Einfach mal Last abzuladen und sich zu befreien.
- Die eigene Not mit jemandem zu teilen und sich trösten zu lassen.
- Worte in der Sprachlosigkeit zu formulieren.
- Eigene Stärken zu entdecken und daraus neue Kräfte und Mut zu schöpfen.
- Perspektiven in der Ausweglosigkeit zu entwickeln.
- Das Steuer für das eigene Leben zu übernehmen und so neue Wege zu entdecken.
- Einen Ort der Ruhe zu finden.
- Gemeinsam zu Beten.

2.3. VORSTELLUNG DES SEELSORGEANGEBOTES „OASE“

2.3.1. WAS BEINHALTET DAS SEELSORGEANGEBOT „OASE“

Die „OASE“ ist ein alternatives Pausenangebot angeboten durch die Schulseelsorge. Sie ist ein „Ort zum **A**uftanken und **S**elbst **E**rleben“ und bildet ein „**O**ffenes **A**ngebot **S**ich zu **E**rfahren“.

In der „OASE“ bietet sich die Möglichkeit gemeinsam mit anderen und doch für sich zu sein, um: Musik zu hören, Geschichten kennenzulernen, Bilder zu betrachten, zu singen, zu malen u.v.m.. Im Rahmen der „OASE“ kann man einen Ort der Ruhe zu finden und sich selbst begegnen.

2.3.2. FÜR WEN IST DIE „OASE“?

Das Angebot der „OASE“ gründet sich aus der bisherigen Gestaltung der Pausenzeiten an der Mosaikschule. Die Pausenregelung in der Mosaik-

schule ist in zwei Bereiche aufgeteilt: Gestaltete Freizeiten (GF) und Hofpause.

Zum einen findet nach dem ersten Vormittagsunterrichtsblock eine halbstündige Gestaltete Freizeit. Hier regeln die Klassen intern ihr Pausenangebot, es gibt die Möglichkeit eines Fahrzeugangebotes, Nutzung von Spielgeräten drinnen und draußen und individuelle Regelungen der Pausengestaltung. Nach dem Mittagessen, gibt es eine allgemeine halbstündige Hofpause, in der alle SuS auf die Schulhöfe gehen und sich draußen beschäftigen müssen (Ausnahme: Regenpause), ohne Fahrzeuge. Im direkten Anschluss daran findet sich eine weitere halbstündige Gestaltete Freizeit.

Viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule benötigen Anleitung bei der Auswahl sowie Begleitung oder Unterstützung bei der Ausübung von Freizeitbeschäftigungen. Die Pausengestaltung ist stark auf Aktivitäten und die Auslebung von Bewegungsdrang ausgerichtet.

Es besteht bei vielen jedoch auch der Bedarf an Ruhe und Entspannung, um den langen Schultag zu meistern. Die Möglichkeit zum Rückzug und zur „Ruhepause“ vom häufig lautstarken, reizvollen und bewegten Schulalltag ist kaum gegeben. Dieser Bedarf findet sich auch bei die vielen päd. MA, deren Pause entweder in der Hofpause oder der zweiten GF liegt und denen keinen eigener Raum an der Schule zur Verfügung steht. Der Wunsch nach einem Rückzugsort und einer Kraftquelle im Schulalltag findet sich auch immer wieder bei den LuL, deren Pausen sehr individuell geregelt sind.

Das alternative, spirituelle Pausenangebot der Schulseelsorge ist an ALLE des alltäglichen Schultages gerichtet, die einen Ort suchen oder benötigen, um zu sich zu kommen, um Ruhe und Endspannung zu finden. Es besteht die Möglichkeit einem stattfindenden Angebot, wie: einer Malmeditation, einer Bildbetrachtung, einer Geschichte, einem Lied, etc. zu folgen oder den Raum für sich zu nutzen und sich still, auf seinem selbstgewählten Platz zu besinnen, Atmosphäre zu spüren und auf sich selbst zu hören. Die Angebote in der Oase werden immer mehrmalig angeboten, da die SuS unserer Schule oft die Wiederholung benötigen, um sich einem Angebot gegenüber öffnen zu können oder mehrfache Erfahrungsmöglichkeiten bedürfen, um Angebote für sich zu erschließen.

2.3.3. WANN UND WO FINDET DAS SEELSORGEANGEBOT „OASE“ STATT?

Das Angebot „OASE“ wird immer mittwochs in der Gestalteten Freizeit (GF) von 13.15-13.45 Uhr stattfinden. Zu dieser Zeit haben potentiell alle die Möglichkeit an dem Angebot teilzunehmen. An allen anderen Tagen sind in diesem Zeitraum bereits andere schulische Aktivitäten, welches den Ausschluss der daran Beteiligten implizierte.

Die „OASE“ wird in der Aula ihre Verwirklichung finden. Dieser Raum bietet zum einen ausreichend Platz für jeden Einzelnen und es besteht die Möglichkeit der Verdunkelung. Als Ausweichmöglichkeit oder bei sehr wenigen Teilnehmern stünde auch der Psychomotorikraum zur Verfügung.

2.3.4. WIE IST DAS SEELSORGEANGEBOT „OASE“ ORGANISIERT?

Die Vorstellung des Angebotes erfolgt in der Lehrerkonferenz am 19.9.17 als ein Offenes Angebot für SuS, LuL sowie (päd.) MA. Die Organisation für die SuS wird über Teilnahmebuttons für alle Klassen strukturiert, da die Schule über eine sehr heterogene Schülerschaft verfügt insbesondere in Bezug auf den Grad bzw. die Ausprägung der geistigen Behinderung und das Alter. Dies hat zur Folge, dass:

- die SuS von den LuL angeleitet werden sich nach der Hofpause für die OASE oder GF mit der Klasse zu entscheiden, die Klasse entscheidet über die Teilnahme der SuS,
- max. 2 SuS pro Klasse teilnehmen, ein Schüler pro Klasse kann unbegleitet kommen, zwei Teilnehmer mit Begleitung (die Begleitung ist evtl. notwendig, um dem individ. Unterstützungsbedarf der SuS gerecht zu werden),
- die Teilnehmer sich zu Beginn der GF vor der OASE einfinden, sich angeleitet ihren Platz suchen,
- zwischen 13.25h – 13.45h die Tür zu bleibt, um einen angemessenen Zeitraum achtsam und fokussiert sein zu können!
- Alle anderen Erwachsenen können ohne Anmeldung teilnehmen

2.4 WELCHE RESSOURCEN STELLT DIE MOSAIKSCHULE ZUR VERFÜGUNG?

Um die das Pilotprojekt Schulseelsorge in unserer Schule aufzubauen, ist die Schulleitung bereit zeitliche, räumliche und strukturelle Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

So besteht die Möglichkeit den *Besprechungsraum* zum einen für Beratungsgespräche zu nutzen und zum anderen die *Offenheit, diesen einladend zu gestalten*, um eine positive Gesprächsatmosphäre zu fördern. Von Seiten der Schule werden hier *neue Schränke* angeschafft, um das Bild des Raumes zu verbessern und um Lagerplatz für Materialien bereit zu stellen.

Im Rahmen einer *Krisenintervention* wird zugesagt, ein *zeitliches Kontinuum von ca. 45min* zu bekommen, um erste Interventionen mit dem Anfragenden in die Wege zu leiten. In dieser Zeit wird für eine entsprechende *Vertretung* der Schulseelsorgerin in ihrer Klasse gesorgt werden.

Um eine *Kontaktmöglichkeit* mit der Schulseelsorge herzustellen, wird über den schulinternen Browser eine *Emailadresse* beantragt, ein Link auf der *Homepage* erstellt und ein freizugänglicher *Briefkasten* angebracht.

Für das Schulseelsorgeangebot „OASE“ stellt die Schule einen *Raum* (Aula/Psychomotorikraum) sowie *0,5 Unterrichtsstunden* zur Verfügung, die sich aus den klassenübergreifenden Schulstunden gründen. Desweiteren wird zur Sicherung des Angebots eine pädagogische MA (FSJler oder Anerkennungsjahrpraktikantin) zur *personellen Unterstützung* zugesagt.

2.5 WELCHE RESSOURCEN WERDEN WEITER BENÖTIGT?

Um die Schulseelsorge an der Mosaikschule aufzubauen und möglichst fest zu etablieren benötigt es noch ein mehr an Zeit und Geld. Mein Bestreben ist es Schulseelsorge im Schulleben sichtbar und lebendig zu machen, als ein niederschwelliges Angebot.

So wird es ein wöchentliches *Sprechstundenangebot* (Offene Tür) geben. Dies soll im Rahmen einer Hofpausenzeit stattfinden, um möglichst allen am Schulleben Beteiligten die Möglichkeit zu geben, das Angebot wahrnehmen zu können, ohne die Unterrichtszeiten zu belasten. Hierfür muss der Beratungsraum eingerichtet (Sitzmöbel, Tisch etc.) und renoviert werden.

Es wird eine einmalige monetäre Ressource in Höhe von ____ € benötigt.

Die benötigte zeitliche Ressource an dieser Stelle ist eine Schulstunde.

Um mit den Anfragenden insbesondere handlungspraktisch und bildhaft beratend Arbeiten zu können, bedarf es an einem Grundstock an Material zum methodischen Arbeiten.

Bei der Umsetzung des Seelsorgeangebotes „OASE“ werden neben: Kissen und Decken oder Isomatten für die Teilnehmer (mind. ein Kissen/TN),

Kerzen/LEDs, eine Musikanlage (Compactanlage) und Material zur Erstellung von Buttons für die Klassen, auch Materialien für die einzelnen Projekte und Aktionen in der wöchentlichen OASE benötigt.

Die benötigte monetäre Ressource beträgt _____€.

3. ANTRAG AUF FÖRDERUNG DES PILOT-PROJEKTS „SCHULSEELSORGE“

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Aufbau der Schulseelsorge an der Mosaikschule FSGG, Düsseldorf möchte ich Sie um Unterstützung bitten.

Die konzeptionelle Ausrichtung an unserer Schule, sowie die Durchführung des ersten größeren Projektes durch die Schulseelsorge konnten Sie im vorigen entnehmen.

Konkret stelle ich den Antrag auf Förderung des Pilotprojektes „Schulseelsorge“ für die kommenden 3 Jahre in Form von:

- ◆ *der Übernahme einer Unterrichtsstunde pro Schuljahr,*
- ◆ *eine einmalige Zahlung von _____€ zur Einrichtung des Beratungsraumes sowie*
- ◆ *eine finanzielle Unterstützung in Höhe von _____€ pro Schuljahr.*

durch die evangelische Landeskirche.

Ich freue mich sehr, wenn sie diesem Gesuch um Unterstützung folgen.

Mit freundlichen Grüßen,

Sonja Peters